

ordnung. Die 200000 Blätter sind nach Nationalitäten in vier Gruppen geordnet: Italiener, Deutsche, Niederländer, Franzosen, Engländer etc. und innerhalb jeder Gruppe nach drei Reihen: I. die Stecher, d. h. die Meister, die mit dem Grabstichel theils eigene, theils fremde Compositionen vervielfältigt haben; II. die Maler in ihren Werken ohne Rücksicht auf die reproduzirende Kunst; III. die Radirer, d. h. die Maler, die ihre Original-Ideen unmittelbar mit der Nadel auf die Platte gezeichnet haben; hier sind die Meister streng nach der Zeitfolge geordnet. — Die Werke Dürer's sind hier so vollständig, wie nirgend sonst. vertreten; auch Marcantonio Raimondi ist mit seltener Vollständigkeit repräsentirt. Vorstand Dr. M. Thausing.

Kupferstichsammlung der k. k. Hofbibliothek, Josefsplatz (F, 5), eine vorzügliche Sammlung, welche vom Prinzen Eug. von Savoyen begonnen wurde; geordnet wurde sie insbesondere von dem Aufseher der Sammlung, A. Bartsch. Sie enthält Niellen (Abdruck von gravirten Gold- und Silberplatten), Kupferstiche und Metallstiche, sowie Holzschnitte. Sie enthält gegen 300000 Blätter und 875 Bände. Finiguerra, Antonio del Pollajuolo, Andrea Mantegna, Raphael, Corracci, Bartolozzi, Albr. Dürer, Luc. von Leyden, Rembrandt u. a. m. sind glänzend vertreten.

Kupferstich- und Handzeichnungen-Sammlung der Akademie der bildenden Künste, Annagasse Nr. 3 (F. 5), mit der Bibliothek verbunden. Sie enthält gegen 10000 Handzeichnungen und 50000 Kupferstiche. Sie enthält vorzügliche Werke von Koch, Daffinger, Bonaventura Genelli, Cornelius, Overbeck, Schnorr v. Carolsfeld, Schwind, Rahl, Danhauser, Fendi, Rembrandt, Dürer, Klein, Erhard u. a. m. Vorstand Prof. Dr. C. v. Lützw.

Kupferstich-Sammlung des k. k. Museums für Kunst und Industrie, Stubenring (G, 5). Der Grund zu dieser Ornamentstich-Sammlung wurde durch Ankauf der von M. Drugulin in Leipzig angelegten Sammlung gelegt. Sie wurde zu einer Kupferstich-Sammlung für die Zwecke der Kunst-Industrie vermehrt. Besonders bemerkenswerth sind die nivellirten Goldschmiedverzierungen, Punzenarbeiten, Stick- und Spitzenmusterbücher, Initialen (gegen 15000). Illustriertes Catalog (mit 54 Holzschnitten), Wien 1871.

Von Privatsammlungen ist die des Fr. Ritter v. Hauslab (sehr reich an Costümebildern aller Zeiten und Völker und an Vielem, was sich auf Wien bezieht), und die Sammlung von Handzeichnungen, Kupferstichen und Holzschnitten etc. des Kunsthändlers A. Artaria (Kohlmarkt Nr. 9) zu nennen.